

1

Maßnahmen stufe 1

Schutzleitfaden 120

Organisations- und Hygienemaßnahmen "Haut"

Mindeststandards

Arbeitsorganisation

- Kontaminierte Haut wird sofort gereinigt.
- Der Waschplatz ist mit ausreichend Hautmittel (Hautschutz, Hautreinigung, Hautpflege) und Einmalhandtüchern ausgestattet.
- Duft- und Konservierungsstoffe werden, unter Berücksichtigung der Akzeptanz der Beschäftigten, weitgehend vermieden.
- Hautmittel nicht dauerhaft über 30°C oder unter 0°C lagern.
- Hautmittel werden hygienisch einwandfrei aufbewahrt, z.B. in Dosierspendern.
- Ein an der Waschgelegenheit ausgehängter Hautschutzplan informiert über die korrekte Anwendung der Hautmittel.
- Wasserlösliche Hautschutzmittel werden zum Schutz vor fettlöslichen Schadstoffen wie Benzin, Bohr- und Schneidölen, Lacken, Ölfarben, Lösemitteln, Schmierfetten, nicht wassermischbaren Metallbearbeitungsölen und Kunstharzen eingesetzt.
- Wasserunlösliche Hautschutzmittel werden bei Tätigkeiten mit wässrigen Lösungen eingesetzt. Im wesentlichen bei wassergemischten Kühlschmierstoffen, wässrigen Reinigungsmitteln, Säuren, Laugen, Salzlösungen und Zement.
- Bei Tätigkeiten mit sowohl wasserlöslichen als auch wasserunlöslichen Arbeitsstoffen werden breiter wirkende Hautschutzmittel eingesetzt.
- Das Reinigungsmittel ist dem Grad der Verschmutzung angepasst.
 - Optimum: Ausreichende Reinigungskraft bei maximaler Hautschonung.
- Lösemittelhaltige Reinigungsmittel und reibkörperhaltige Handwaschpasten bzw. Grobhandreiniger werden erst ab einer mittleren bis starken Verschmutzung verwendet.
- Auf scharfkantige Reibemittel wie Sand, Bürsten und Bimsstein wird verzichtet.
- Die Häufigkeit der Hautreinigung wird auf das erforderliche Maß begrenzt.
- Die Möglichkeit einer individuellen Hautschutzberatung durch den Betriebsarzt oder Hautarzt ist gegeben.

Hautschutz
vor der Arbeit,
nach den Pausen





Hautreinigung und -pflege
vor den Pausen,
nach der Arbeit.



Die Beschäftigten werden unterwiesen und geschult

- in Verhaltensmaßnahmen z.B.
 - Keinen Hand- und Armschmuck zu tragen.
 - Lösungsmittel oder Verdüner nicht zur Hautreinigung zu verwenden.
 - Reinigungsmittel, die zur Verwendung an Maschinen, Arbeitsplätzen oder Arbeitsmitteln gedacht sind, nicht zur Hautreinigung zu verwenden.
 - In der Erkennung von ersten Anzeichen einer Hauterkrankung.
 - In der Handhabung von Hautmitteln
 - Hautschutz vor der Arbeit und nach Pausen.
 - Hautreinigung und Pflege vor den Pausen und nach der Arbeit.

Wirksamkeitsprüfung, Wartung und Instandhaltung

- Die Umsetzung der getroffenen Schutzmaßnahmen und die Nutzung von Hautmitteln werden regelmäßig kontrolliert.
- Hautmittel mit überschrittenem Mindesthaltbarkeitsdatum werden entsorgt.
 - Ist die Haltbarkeit kleiner als 30 Monate, ist auf der Verpackung ein Mindesthaltbarkeitsdatum angegeben. 
 - Ist das Produkt mehr als 30 Monate haltbar, ist kein Mindesthaltbarkeitsdatum angegeben. Es wird aber angegeben wie lange das Mittel nach dem Öffnen verwendet werden kann. 

Weitere Anforderungen

- Lederhandschuhe zum Schutz vor mechanischer Gefährdung sind chromatfrei.
- Medizinische Einmalhandschuhe werden nicht als Chemikalienschutzhandschuhe verwendet.
- Latexhandschuhe sind ungepudert und allergenarm.
- Zusätzliche Einflussfaktoren wie z.B. Hitze, körperliche Arbeit, Vorschädigung der Haut, verstärkte Hautgängigkeit durch andere Stoffe (Hautmittel, Chemikalien) werden beachtet.

Weiterführende Informationen

- Sicherheitsdatenblätter
- ISI-Informationssystem Sicherheitsdatenblätter, <http://isiweb.dguv.de>
- ASR - Technische Regeln für Arbeitsstätten, <http://www.baua.de/asr>
 - ASR A1.3 - Sicherheits- und Gesundheitskennzeichnung
- BG RCI: Betriebsanweisung, <http://www.bgrci.de/fachwissen-portal/start/betriebsanweisungen/>
- Online Film zu "Geschützte Hände", www.dguv.de/publikationen
- Napo in: Deine Haut, www.dguv.de/publikationen
- BG RCI: Downloads zum Thema Hautschutzplan, Betriebsanweisung und Schulungsmaterial, <http://downloadcenter.bgrci.de/shop/?query=Hautschutzplan&field=stichwort>
- Mediathek für Arbeitsschutzfilme und Gesundheitsförderung, www.arbeitsschutzfilm.de